

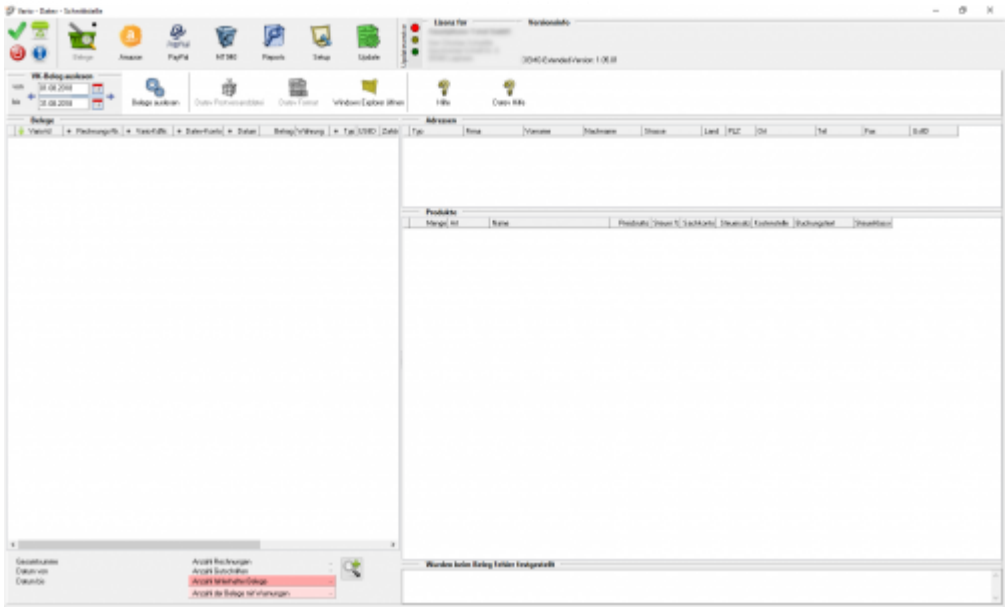
Jera Software GmbH
Reutener Straße 4
79279 Vörstetten

Inhaltsverzeichnis

Vario 2 DATEV Dokumentation 3
Vario 2 DATEV 3
Vario 2 DATEV "Premium" 3
Vario 2 DATEV "Extended" 3
Installationsanweisung 5
Installation 5
Installation der Vario2Datev-Setup.exe 5
Download der aktuellen Dokumentation 8
Virenscanner und Admin-Rechte 9
Allgemeine Einstellungen 11
Vario Einstellungen 11
Belege 11
Kundendaten 12
Datev 13
Vario Firebird-Server und Datenbank Einstellungen 13
Fibu Einstellungen 15
Fibu Einstellungen 15
Belege in die Schnittstelle einlesen 16
Belege aus Vario auslesen 16
Datev Export Postversanddatei 17
Datev Format 20
PayPal-Zahlungen 23
PayPal-Zahlungen 23
Amazon-Zahlungen 24
Amazon-Zahlungen 24
Amazon 2 DATEV 24
Changelog 25
Changelog und Update aktivieren 26
Changelog 26
Update-Vertrag aktivieren 27
Update installieren 28
Probleme beim Update 30
Impressum 36

Vario 2 DATEV Dokumentation

Vario 2 DATEV



Vario 2 DATEV "Premium"

Mit der Version „Premium“ können Rechnungen und Gutschriften direkt aus Vario an den Steuerberater exportiert werden. Dabei werden die Daten über eine Kontenumsetzung mit der individuellen DATEV-Debitorennummer übergeben. Lieferungen in das EU-Ausland oder in Drittländer (z.B. Schweiz, USA, etc.) werden auf die richtigen Erlöskonten gebucht.

Vario 2 DATEV "Extended"

Mit der Version „Extended“ können Rechnungen und Gutschriften direkt aus Vario an den Steuerberater exportiert werden. Dabei werden die Daten über eine Kontenumsetzung mit der individuellen DATEV-Debitorennummer übergeben. Lieferungen in das EU-Ausland oder in Drittländer (z.B. Schweiz, USA, etc.) werden auf die richtigen Erlöskonten gebucht. PayPal-Kontoauszüge und Amazon-Transaktionszusammenfassungen können zusätzlich verbucht werden. Die Zahlungen werden mit Vario abgeglichen und die entsprechenden Belegnummern in der Buchung eingetragen. Dadurch können die offenen Posten in der

Finanzbuchhaltung verbucht werden. Buchungen werden ebenfalls für alle PayPal- oder Amazon Gebühren erzeugt.

Hier geht's zum Shop: 

Weiter zu: Installation der Schnittstelle

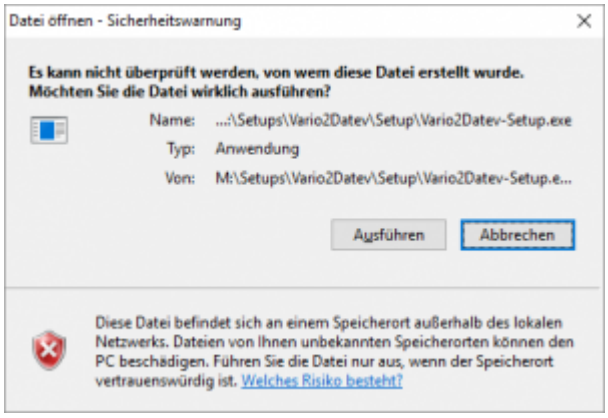
Installationsanweisung

Installation

Installation der Vario2Datev-Setup.exe

Starten Sie bitte das Programm „Vario2Datev-Setup.exe“.

Wenn die Installationsdatei auf einem Netzlaufwerk befindet, öffnet sich zuerst einen Sicherheitshinweis von Windows.

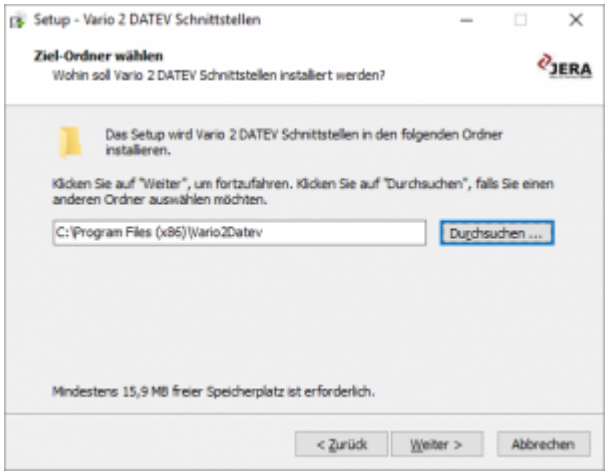


Bestätigen Sie diesen bitte mit „ja“.

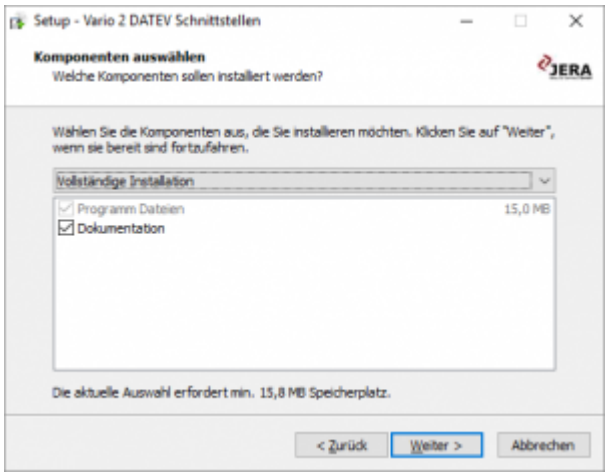
Es öffnet sich der in Abbildung 1 dargestellte Setup Assistent. Wenn Sie das Programm installieren möchten, klicken Sie bitte den Button „Weiter“ an.



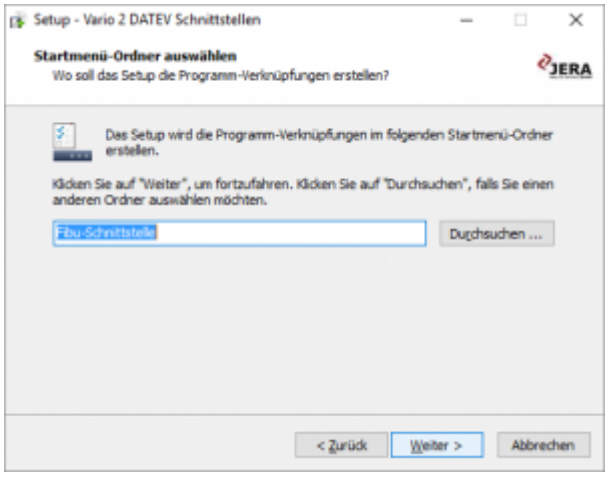
Wenn Sie das Programm installieren möchten drücken Sie den „Weiter“ Button.



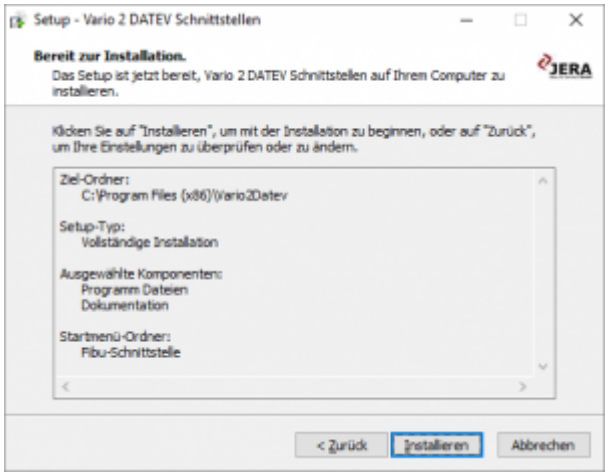
Sie können nun das Programmverzeichnis auswählen, in das das Programm installiert werden soll.



Wählen Sie nun die Komponenten aus, die installiert werden sollen.

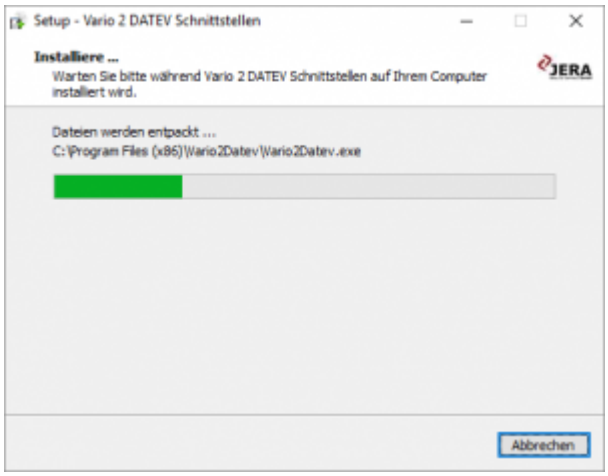


Nun können Sie den Namen des Ordners auswählen, der im Startmenü erscheinen soll.



Nun können Sie die Installation starten.

Die Schnittstelle wird nun installiert.....



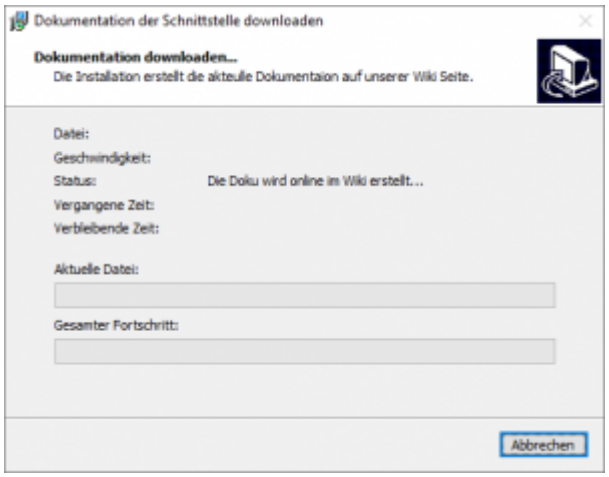
Der erste Teil der Installation ist nun abgeschlossen.
Im nächsten Schritt müssen Sie die Schnittstelle konfigurieren.



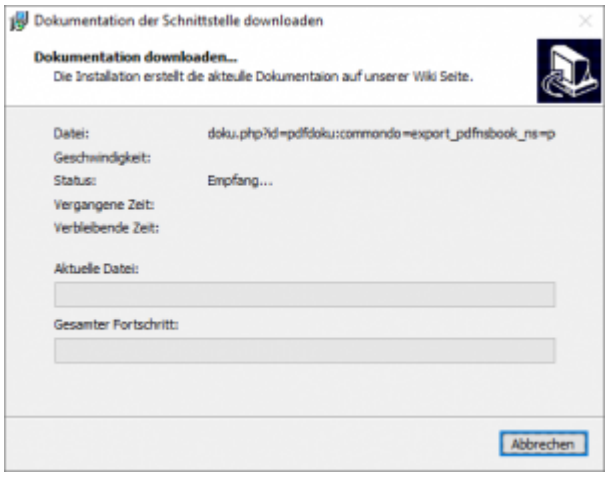
Download der aktuellen Dokumentation

Die Dokumentation wird im aktuellen Stand nun direkt auf unserer Wiki Seite erzeugt. Der Fortschritt dieses Vorgangs sieht wie folgt aus:

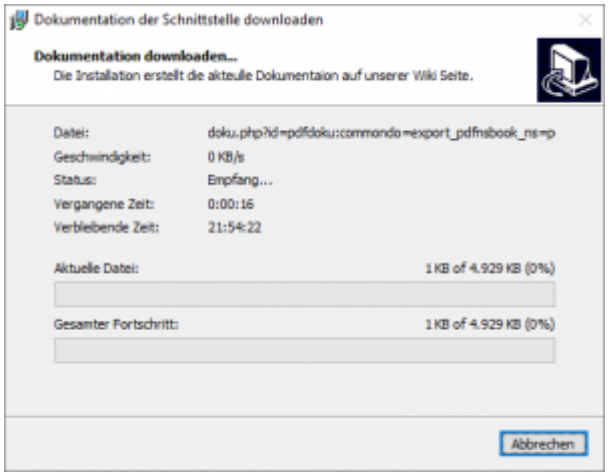
Erstellen der Dokumentation



Empfangen der Dateiinformationen



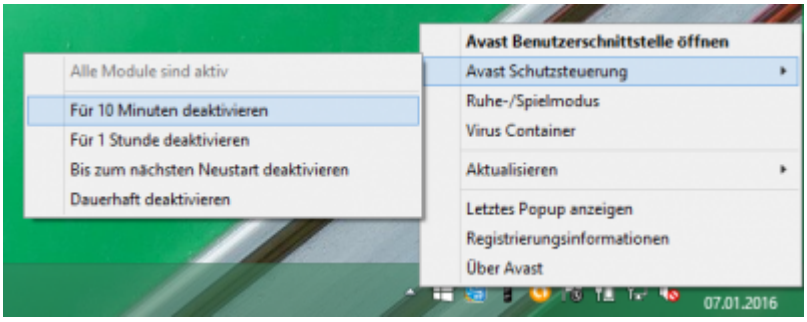
Download der PDF-Datei



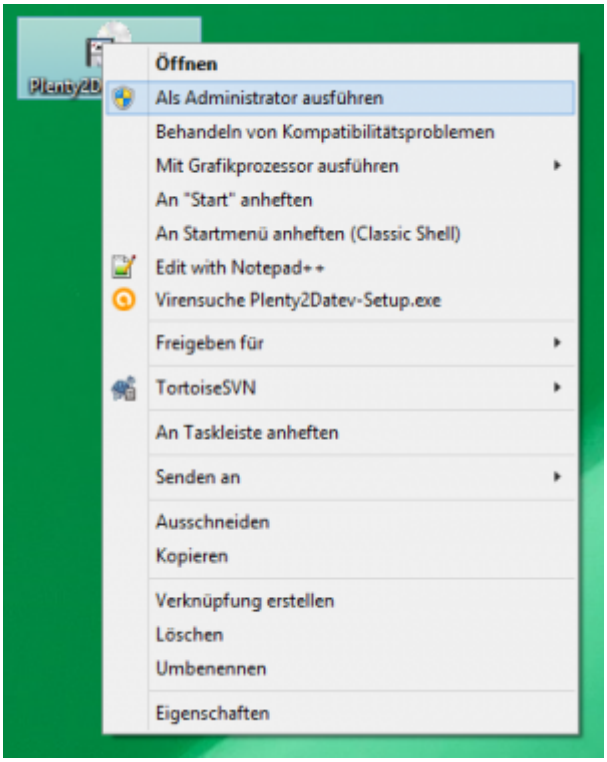
Virenscanner und Admin-Rechte

Unter Umständen ist es nötig, den Virenscanner bei der Installation zu deaktivieren.

z.B.:

- **Avast**
  Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Avast Zeichen in der Taskleiste und deaktivieren Sie den Virenscanner für 10 Minuten.
  

- **Admin-Rechte**
  Oder Sie müssen die Installation mit „Administrator Rechten“ ausführen.



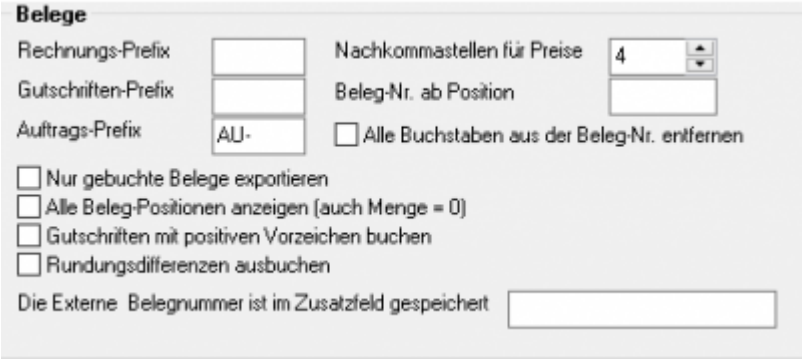
Weiter zu: Vario Einstellungen
Zurück zu: Vario 2 Datev

Allgemeine Einstellungen

Vario Einstellungen

(Finden Sie im Menü unter „Setup / Vario-Einstellungen“)

Belege



Beleg Präfix

Die Schnittstelle überträgt Rechnungen und Gutschriften. Um diese später im DATEV unterscheiden zu können, hinterlegen Sie hier bitte ein Präfix.

Damit wird z.B.: aus der Rechnung „123“ im Datev „RE-123“,
aus der Gutschrift „123“ die Gutschrift „GU-123“,
aus einem Auftrag „123“ der Auftrag „AU-123“.

Nachkommatstellen

Sie können einstellen, mit wie vielen Nachkommastellen die Preise übertragen werden sollen.

Diese Einstellung ist wichtig, um Rundungsdifferenzen zu vermeiden.
Lesen Sie hierzu auch: Belege und die Rundung

Beleg-Nr. verändern

- **Beleg-Nr. ab Position**
  Datev kann nur 12 Zeichen im Belegfeld 1 verarbeiten. Deshalb ist es unter

Umständen nötig, die Rechnungsnummern zu verändern, bzw. zu verkürzen:
Mit dieser Option kann z.B.: aus 2017-12345678 → die Belegnummer 12345678 werden.
Sonst würde Datev die letzte Ziffer abschneiden, d.h. es würde aus 2017-12345678 → 2017-1234567 und damit würden 10 gleiche Belegnummern erzeugt.

- **Alle Buchstaben aus der Beleg-Nr. entfernen**
  Mit dieser Option kann z.B.: aus Rech-12345678 → die Belegnummer 12345678 werden.

zusätzliche Optionen

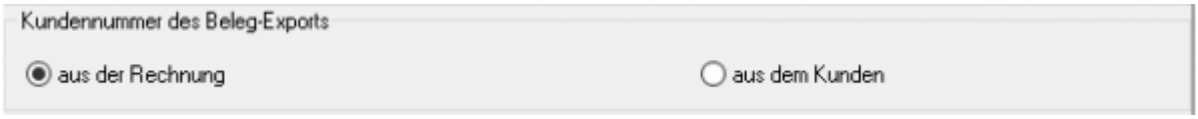
* **Nur gebuchte Belege exportieren**
Sie können entweder alle in Vario vorhandene Belege exportieren
oder nur die Belege, die in Vario auch verbucht sind.

- **Alle Beleg-Positionen anzeigen**
  Normalerweise werden Belegposition mit der Menge 0 nicht in der Schnittstelle angezeigt, Falls Sie auch diese Positionen sehen und kontrollieren möchten, können Sie dies mit dieser Option aktivieren.
- **Gutschriften mit positivem Vorzeichen buchen**
  Mit dieser Option drhen Sie das Vorzeichen der Gutschriften umdrehen.
- **Rundungsdifferenzen ausbuchen**
  Treten bei Ihnen Rundungsdifferenzen auf, können Sie diese auch automatisch ausbuchen.
  Gehen Sie mit dieser Option sorgsam um, fehlerhafte Belege werden so nicht mehr gefunden

Externe Belegnummer

Es ist nun möglich in den Beleg-Zusatzfeldern die externe Belegnummer zu speichern. Die Schnittstelle berücksichtigt diese bei der Zuordnung der Zahlungen. Wenn Sie über eine eigene Schnittstelle Belege importieren, kann es sein, dass Sie diese manuell nachtragen und anpassen müssen.

Kundendaten



Kundennummer des Belegexports

Die Kundennummer wird in Vario an zwei Stellen abgelegt.

1. Im Kundenstamm
2. Im Auftrag

Normalerweise sind beide Kundennummern identisch. Es ist jedoch möglich, nachträglich die Kundennummer im Kundenstamm zu ändern. Hier können Sie entscheiden, welche Kundennummer die Schnittstelle für den Export berücksichtigen soll.

Datev



- **Kundennamen des Belegs nicht an Datev übergeben**
  Noramlerweise trägt die Schnittstelle den Namen des Kunden im Buchungstext der Erlösbuchung ein.
  Dies können Sie hier unterdrücken.
- **Alle Buchstaben aus der Kundennummer entfernen**
  Damit wird aus KN123456 → 123456

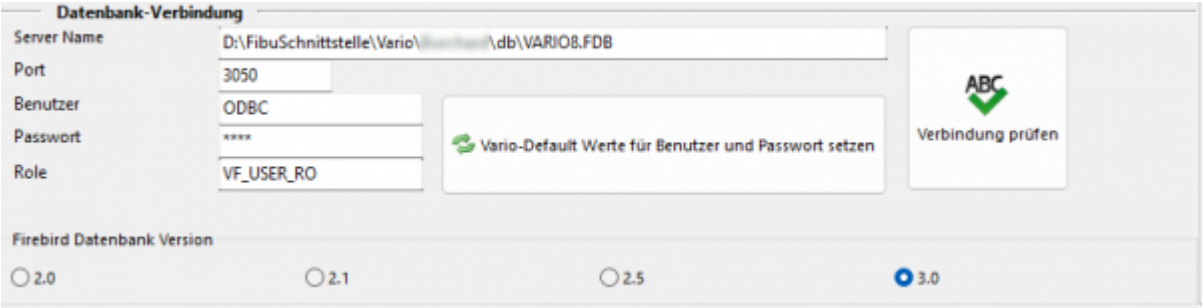
Vario Firebird-Server und Datenbank Einstellungen

Für die Verbindung zu Ihrer Vario Datenbank benötigt die Schnittstelle drei Angaben:

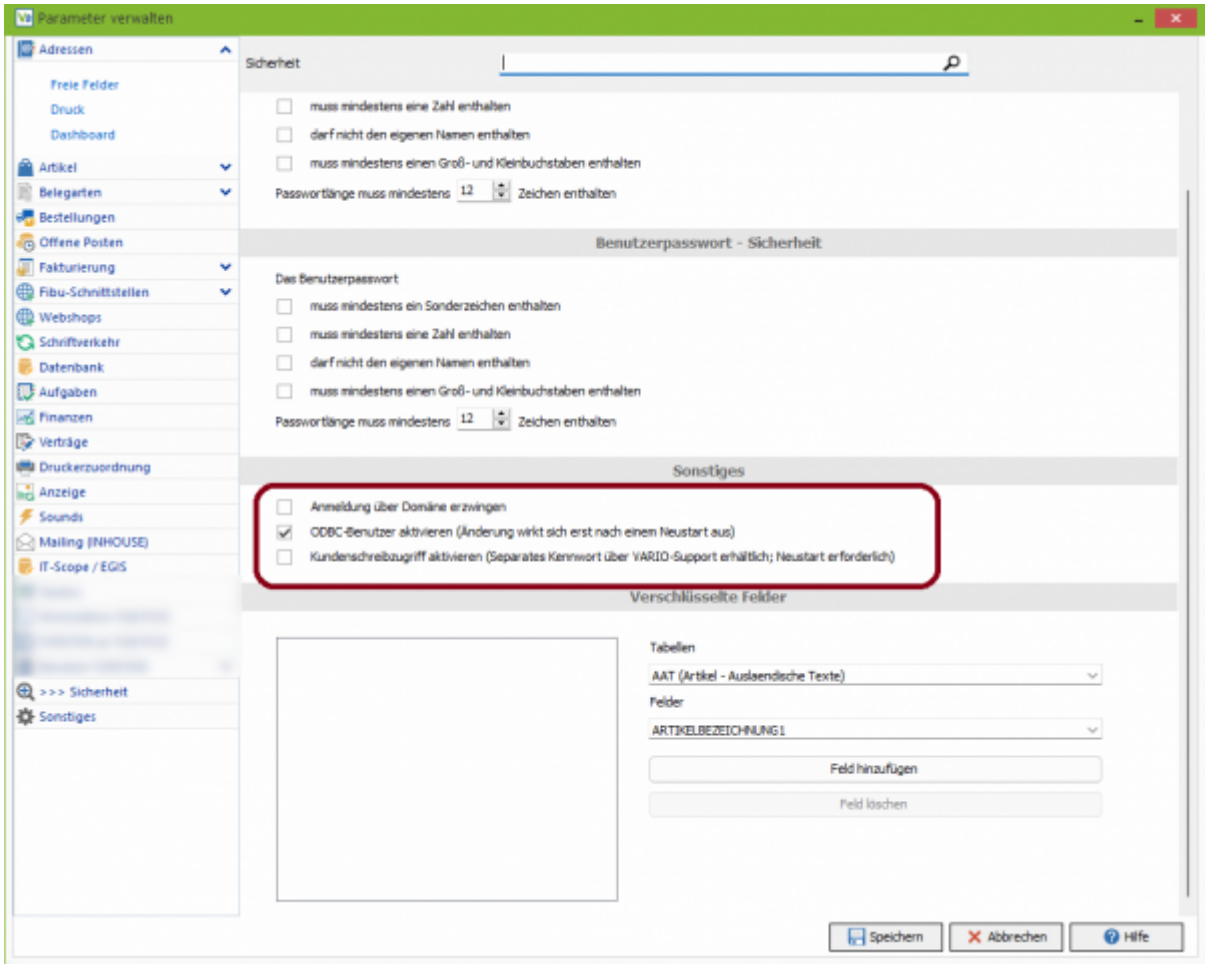
- Ort der Datenbank
- Port über den Zugriffen werden soll
- Benutzernamen
- Passwort
- Role
- Version des Firebird Servers (in der Regel 3.x)

Wenn Sie keinen Veränderungen an dem Benutzern und Passwörtern vorgenommen haben, lauten diese:

Benutzer: ODBC
Passwort: odbc
Role: VF_USER_RO



In der neusten Version von Vario müssen Sie den ODBC Benutzer zuerst aktivieren.
Beachten Sie bitte, dass dies Änderung erst aktiv wird, wenn der Server neu gestartet wurde.



Weiter zu: Fibu Einstellungen
Zurück zu: Installation

Fibu Einstellungen

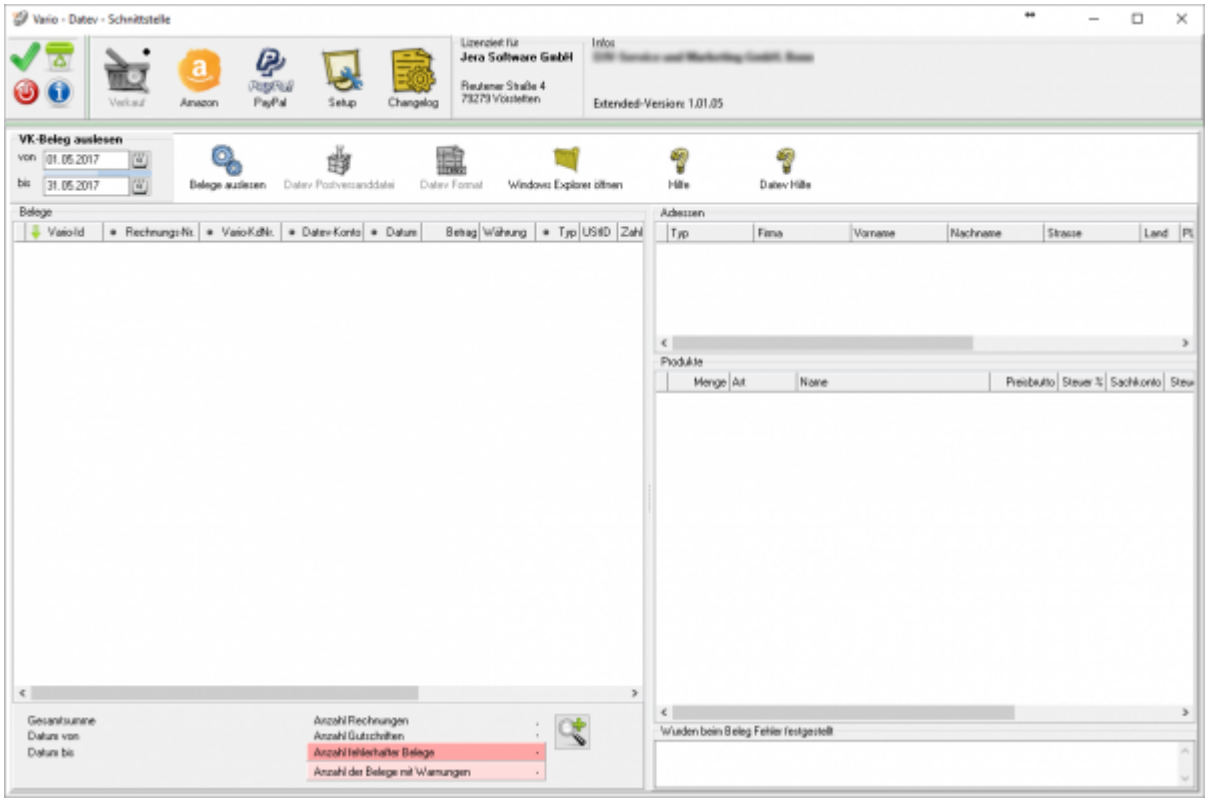
Fibu Einstellungen

- Datev-Vorlauf-Parameter
- Personenkonten Verkauf
- Sachkonten Verkauf
- Belegfelder
- EU und Drittland

Belege in die Schnittstelle einlesen

Belege aus Vario auslesen

Wählen Sie bitte den Zeitraum aus, den Sie verarbeiten möchten.



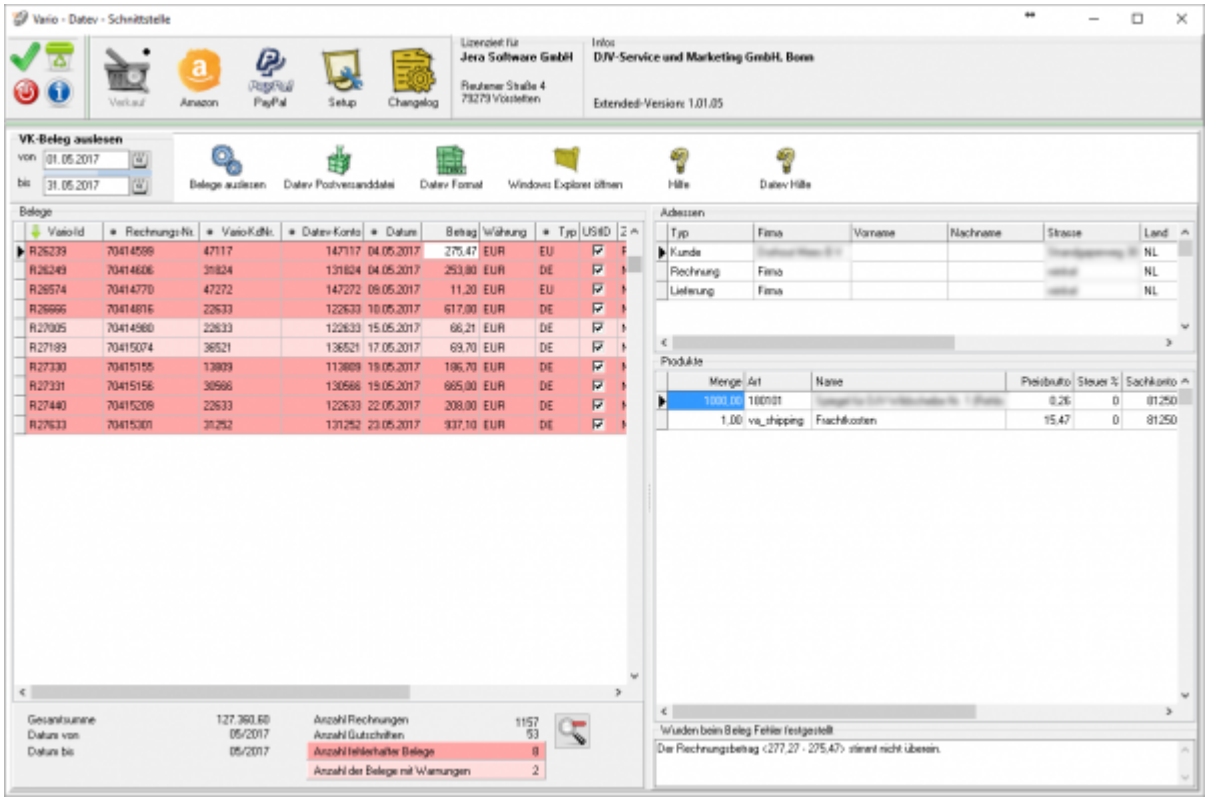
Sie starten den Beleg-Export durch Drücken des Buttons „Belege auslesen“. Danach werden die importieren Belege angezeigt.



Fehlerhafte Belege werden dunkelrot angezeigt. Belege mit einer Warnung hellrot. Die Anzahl der Belege mit Fehlern und Warnungen sehen Sie unterhalb der Belege.



Wenn Sie auf die Lupe drücken, werden nur fehlerhafte Belege und Belege mit Warnungen angezeigt. Sie sollten diese Belege im Dreamrobot korrigieren, bevor Sie diese ins Datev exportieren.



In diesem Fall handelt es sich um Rundungsfehler.
Erhöhen Sie bitte die Anzahl der Nachkommastellen in der Schnittstelle.

Nachdem Sie die Belege ausgelesen haben, können Sie mit dem Button „Datev Postversanddatei“ oder mit dem Buttom „Datev Format“ diese Belege weiter verarbeiten.

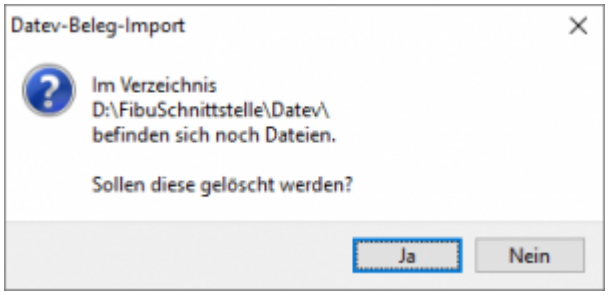
Datev Export Postversanddatei

DATEV-Format-Datei

DATEV-Format-Datei erstellen

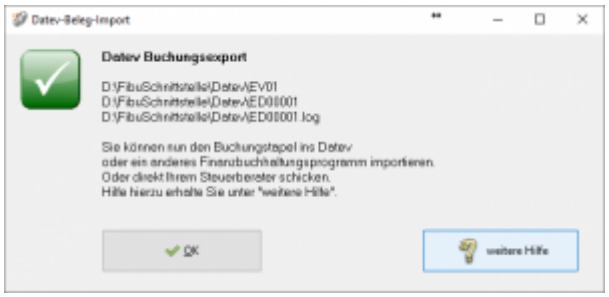
Nachdem Sie die Belege ausgelesen haben, können Sie mit dem Button „DATEV Format“ diese Belege weiter verarbeiten.

Diese Dateien werden in Ihrem Benutzerverzeichnis abgelegt. Falls in diesem Ordner noch Dateien vorhanden sind, werden Sie gefragt, ob diese Dateien gelöscht werden sollen.

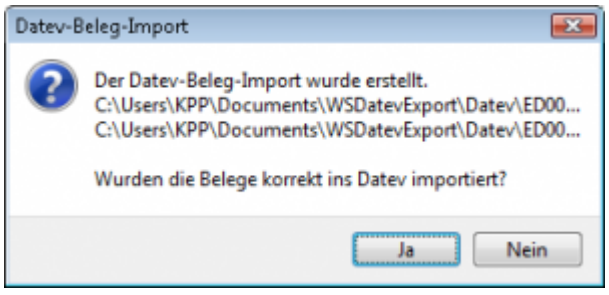


Antworten Sie mit „Ja“, werden die vorhandenen Dateien gelöscht und die neuen Postversanddateien erstellt.

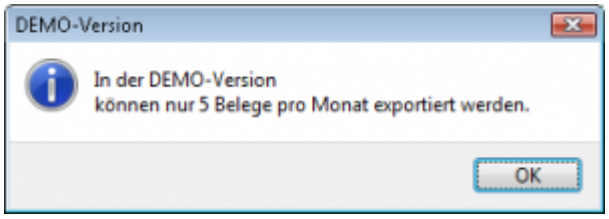
Die erstellten Dateien werden Ihnen angezeigt:



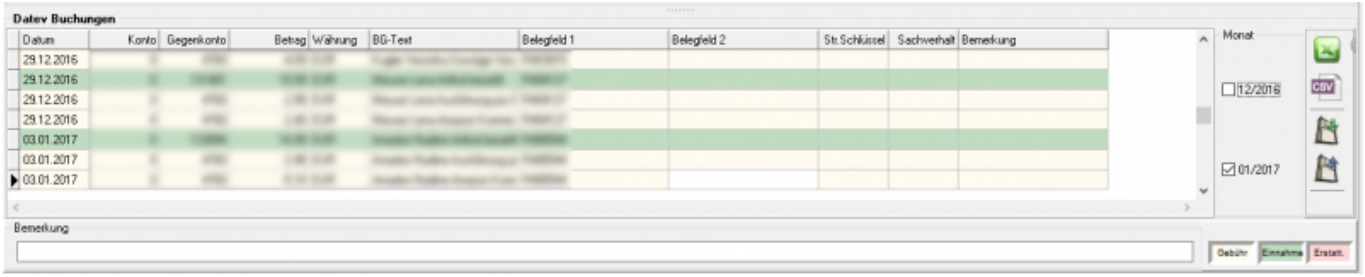
Nur für die Webshop-Schnittstelle: Nach Ablauf des Prozesses werden Sie gefragt, ob alles korrekt auch im DATEV verbucht wurde. Antworten Sie mit „Ja“, wird der aktuell letzte Beleg in der Schnittstelle gespeichert. Beim nächsten Lauf werden dann nur alle neueren Belege exportiert. Antworten Sie mit „Nein“, wird die aktuelle letzte Belegnummer NICHT gespeichert. Beim nächsten Lauf werden diese Belege erneut exportiert.



Haben Sie eine DEMO-Version, werden Sie darauf hingewiesen, dass nur 5 Belege pro Monat exportiert wurden.



Es ist nun möglich, die Amazon-Buchungen nach einzelnen Monaten zu sortieren, so dass keiner der Belege doppelt, also in beiden Monaten, verbucht wird.



Windows Explorer öffnen

Sie haben nun die Postversanddateien erstellt. Mit dem Button „Windows Explorer“ können Sie einen Windows Explorer öffnen. Dieser öffnet sich direkt mit dem Verzeichnis, in dem die Postversanddateien auf Ihrem Rechner liegen.

EV01 ist die Vorlaufdatei, die Datendatei beginnt immer mit ED und einer fortlaufenden Nummer und hat keine Datei-Erweiterung. Zu ihrer Kontrolle wurde noch eine entsprechende ED000*.log Datei erstellt. In dieser Datei können Sie die exportierten Daten im Klartext ansehen.



Diese Dateien müssen Sie ihrem Steuerberater per Mail oder per USB-Stick zukommen lassen.
Sie können sie aber auch direkt in die meisten Finanzbuchhaltungsprogramme importieren. Informieren Sie sich hierzu beim Hersteller Ihrer Finanzbuchhaltungssoftware.

Achtung:
Wenn Sie die Mail mit Microsoft Outlook verschicken, muss das Format der Mail „Nur Text“ oder „HTML“ sein. Falls Sie die Mail im „Richedit-Format“ verschicken, wird an die Dateien ohne Datei-Erweiterung ein „.dat“ angehängt. Alle DATEV-Postversanddateien dürfen keine

Datei-Erweiterung haben, damit ihr Steuerberater die Dateien ohne Probleme einlesen kann. Sie können die Dateien aber auch mit einem entsprechenden PACK-Programm (ZIP, RAR, etc.) komprimieren und diese Datei dann an Ihren Steuerberater verschicken.

Import in DATEV

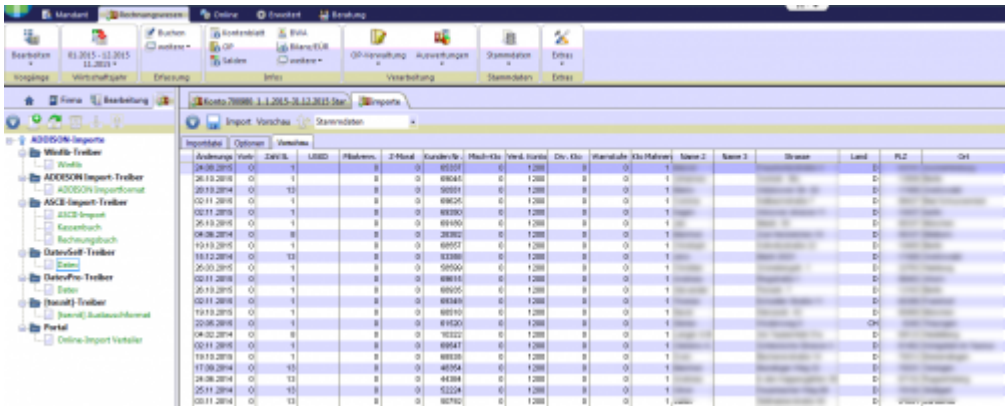
Für den Import ins DATEV erhalten Sie auf folgender DATEV-Seite Hilfe:
Datev Hilfe zum Postversand-Import

Import in Lexware

Für den Import der Postversanddatei ins Lexware erhalten Sie auf folgender Seite Hilfe:
Lexware Beschreibung für den Import

Import im ADDISON

Sie können im Rechnungswesen einen Import ins ADDISON starten.
Nutzen Sie bitte „ADDISON-Importe / DATEVSelf-Treiber / DDATEV“ (siehe nächste Abbildung)



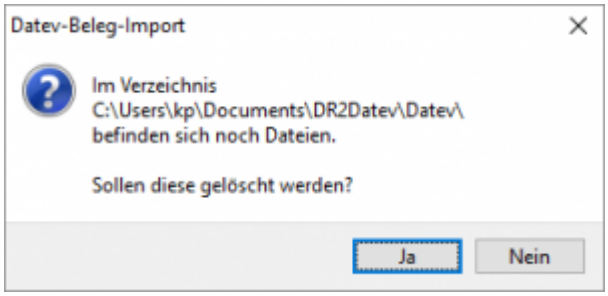
Datev Format

Datev Format

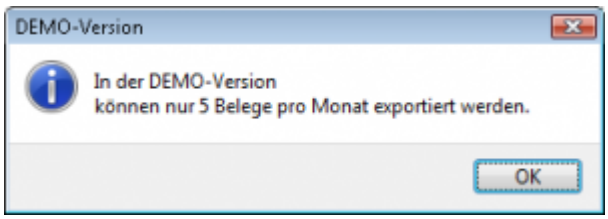
Datev Format erstellen

Nachdem Sie die Belege ausgelesen haben, können Sie mit dem Button „Datev Format“ diese Belege weiter verarbeiten.

Diese Dateien werden in Ihrem Benutzerverzeichnis abgelegt. Falls in diesem Ordner noch Dateien vorhanden sind, werden Sie gefragt, ob diese Dateien gelöscht werden sollen.



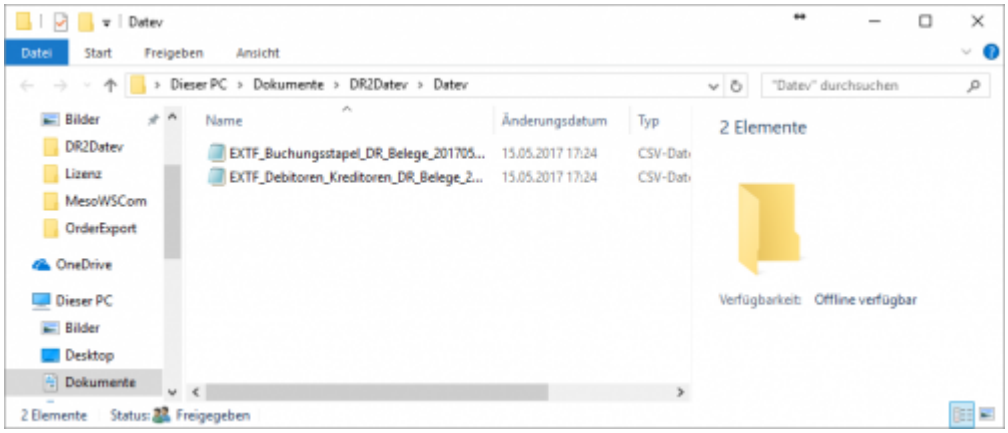
Haben Sie eine DEMO-Version, werden Sie darauf hingewiesen, dass nur 5 Belege pro Monat exportiert wurden.



Windows Explorer öffnen



Sie haben nun die Datev CSV Dateien erstellt. Mit dem Button „Windows Explorer“ können Sie einen Windows Explorer öffnen. Dieser öffnet sich direkt mit dem Verzeichnis, in dem die Datev CSV Dateien auf Ihrem Rechner liegen.



Diese Dateien müssen Sie ihrem Steuerberater per Mail oder per USB-Stick zukommen lassen.
Sie können sie aber auch direkt in die meisten Finanzbuchhaltungsprogramme importieren.

Informieren Sie sich hierzu beim Hersteller Ihrer Finanzbuchhaltungssoftware.

Weiter zu: PayPal Zahlungen

Zurück zu: Fibu Einstellungen

PayPal-Zahlungen

PayPal-Zahlungen

- Import Kontoauszug
- Einstellungen: Paypal

Amazon-Zahlungen

Amazon-Zahlungen

- Zahlungsberichte verarbeiten
- Einstellungen Amazon

Amazon 2 DATEV

Folgende Zahlungen lassen sich in die Schnittstelle importieren

- Zahlungen aus dem Amazon Seller Central
- Zahlungen aus dem „alten“ Amazon Payment
- Zahlungen aus dem Amazon Advanced Payment

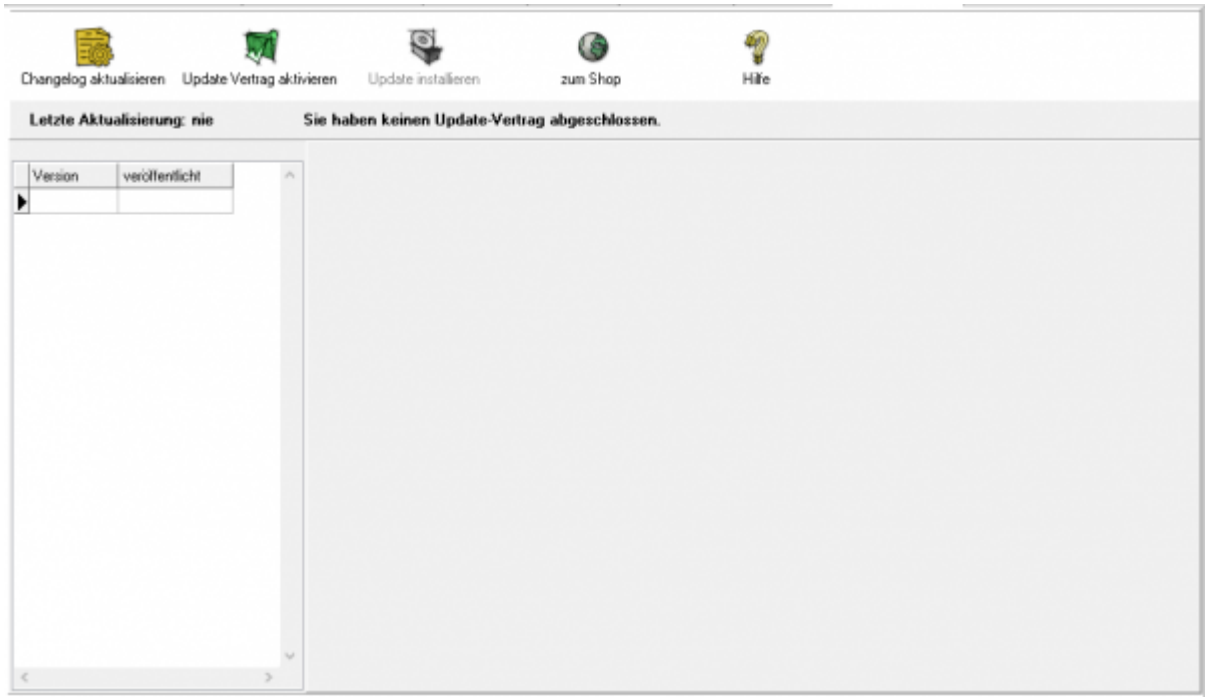
Bitte achten Sie darauf, nur die von Amazon selbst zur Verfügung gestellten Reports zu nutzen.
Wenn Sie einen Report mit einem frei definierten Zeitraum erstellen, ist nicht gewährleistet, dass alle Buchungen auch exportiert werden. Teilweise bricht Amazon den Report bei 600 Buchungen ab.
Des Weiteren unterscheiden sich diese Reports von den Standard Reports, so dass nicht alle Buchungsarten erkannt werden.

Changelog

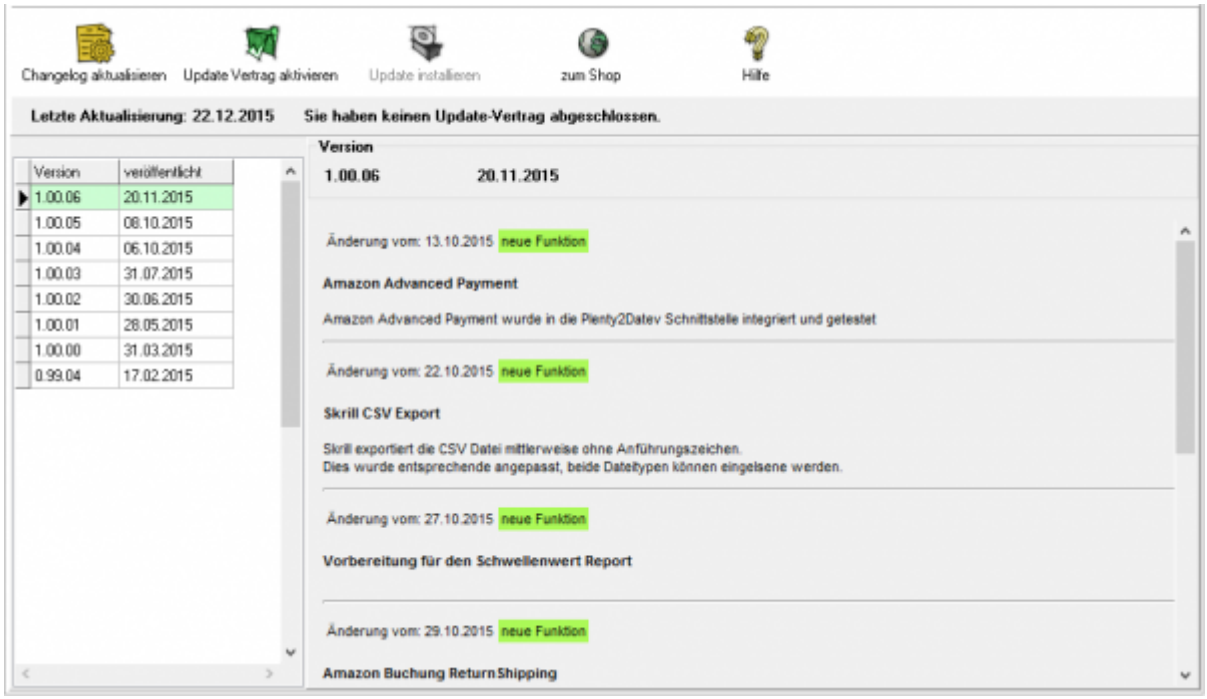
Changelog und Update aktivieren

Changelog

Beim ersten Öffnen des Reiters „Changelog“ sind noch keine Daten eingetragen.



Klicken Sie den Button „Changelog aktualisieren“ an, werden alle Veränderungen, die es in Ihrer Schnittstelle gibt, von unserem Server geladen und auf Ihrem Rechner gespeichert. Sie können diesen Button jederzeit wieder anklicken. Dabei wird dann die Historie der Änderungen aktualisiert.

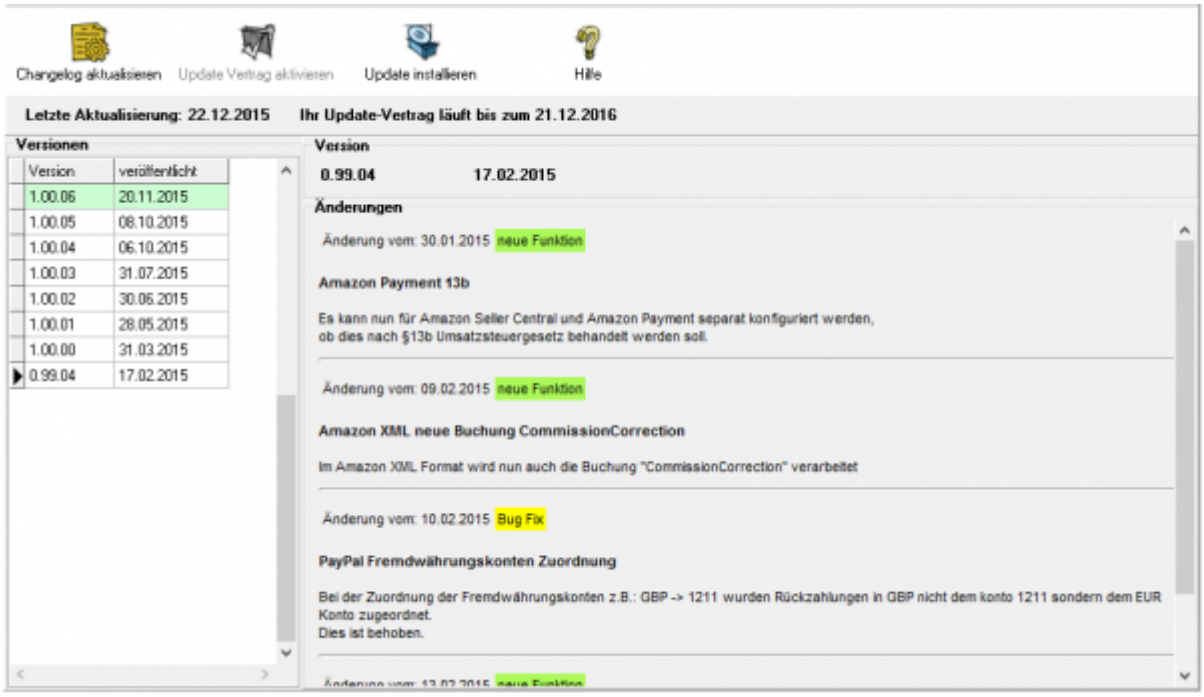


Jetzt sind alle Änderungen, die wir an der Schnittstelle durchgeführt haben, ersichtlich. Links sind die entsprechenden Versionen zu sehen, rechts die Änderungen im Einzelnen. Die Version, die aktuell auf dem Rechner installiert ist, ist grün markiert

.

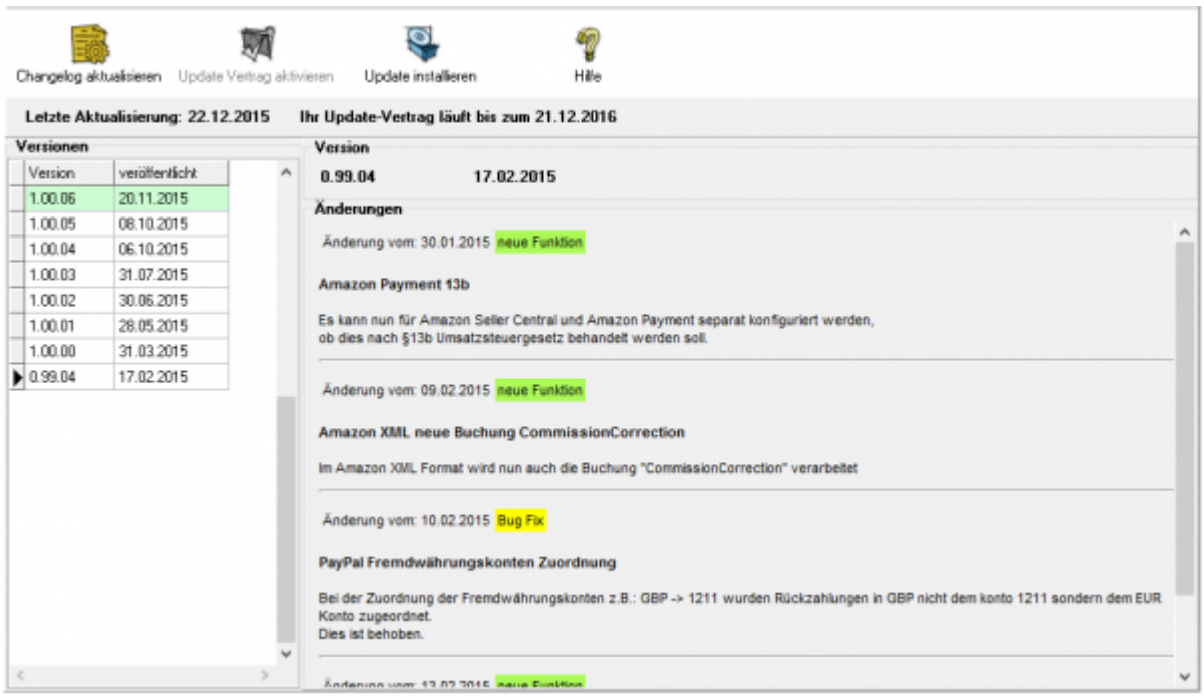
Update-Vertrag aktivieren

Haben Sie einen Updatevertrag abgeschlossen, kann der Update-Vertrag über den Button „Update Vertrag aktivieren“ aktiviert werden. Klicken Sie den Button an, kontrolliert die Schnittstelle die Gültigkeit der Lizenz und zeigt die Dauer des Vertrages an.

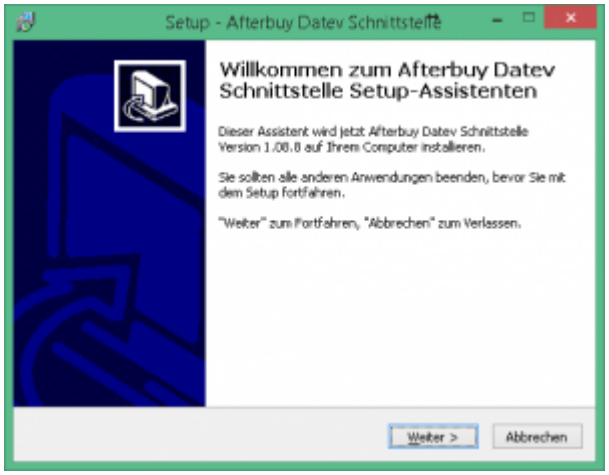


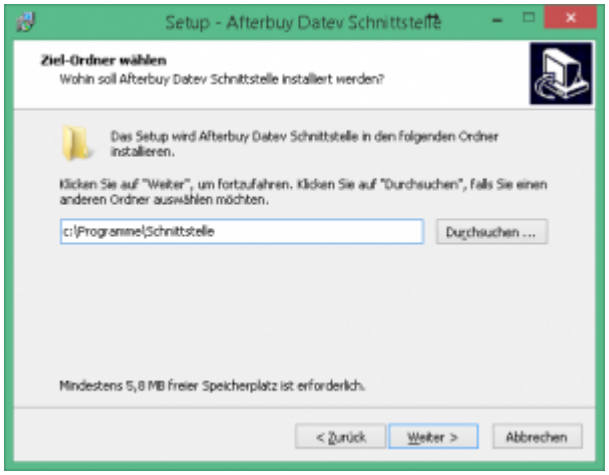
Update installieren

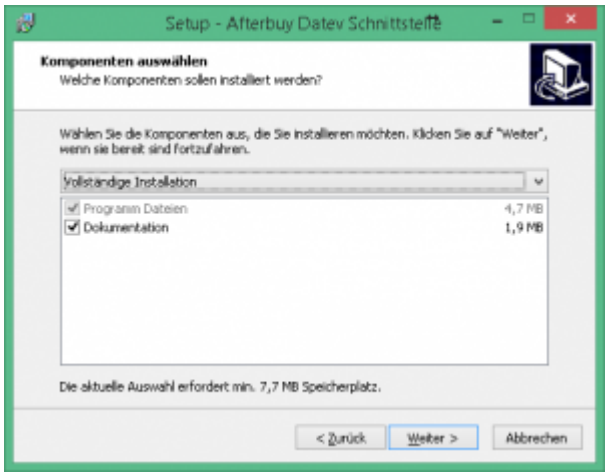
Aktualisieren Sie Ihre Version der Schnittstelle, indem Sie den Button „Nach Updates suchen“ anklicken.
Die neue Version wird per ftp von unserem Web-Server geladen.
Möglicherweise verhindert Ihr Virenscanner oder Ihre Firewall das Update. Ist dies der Fall, deaktivieren Sie bitte kurzzeitig Ihren Virenscanner und oder Ihre Firewall.

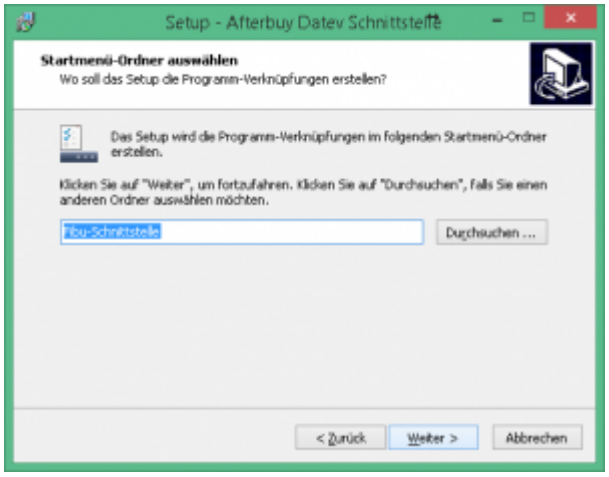


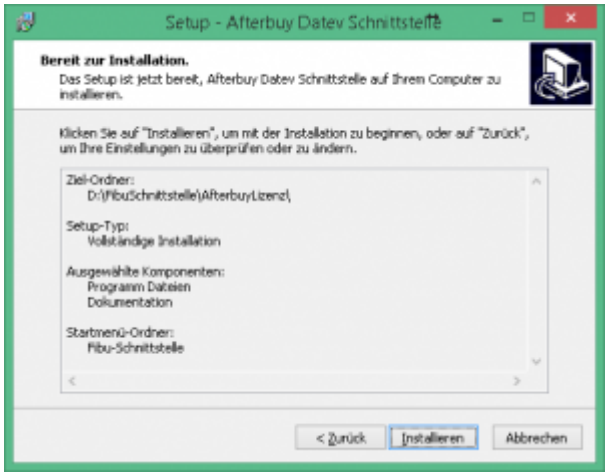
Jetzt kann die neue Version auf dem Rechner installiert werden.







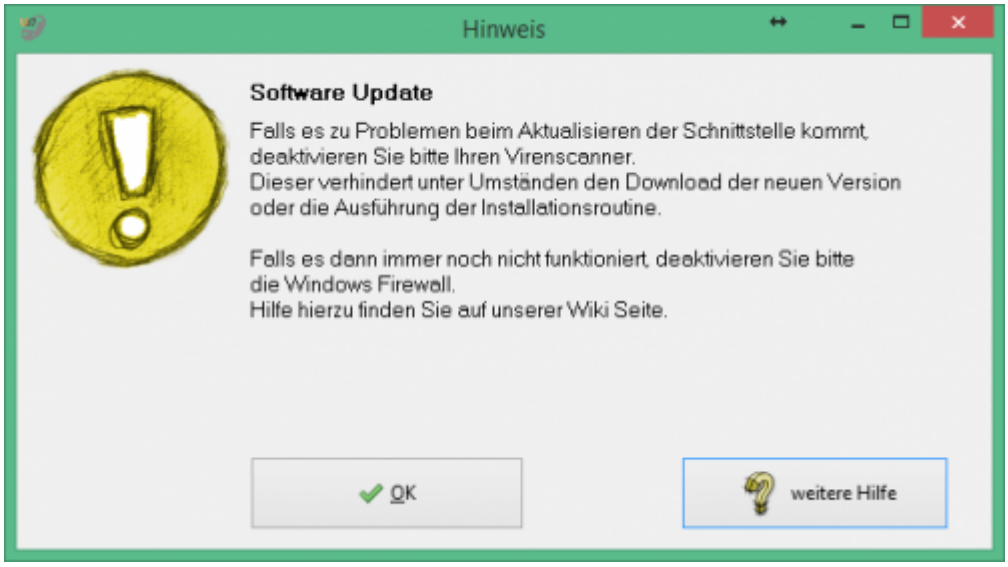




Nach erfolgter Installation wird die Schnittstelle erneut gestartet.

Probleme beim Update

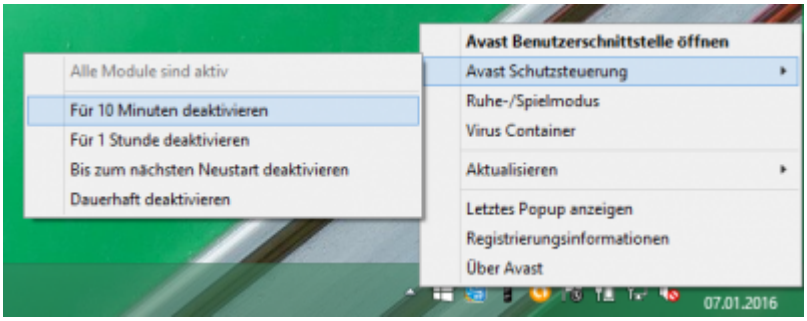
Zu Beginn des Updates werden Sie mit folgender Maske aus die möglichen Probleme beim Update hingewiesen.



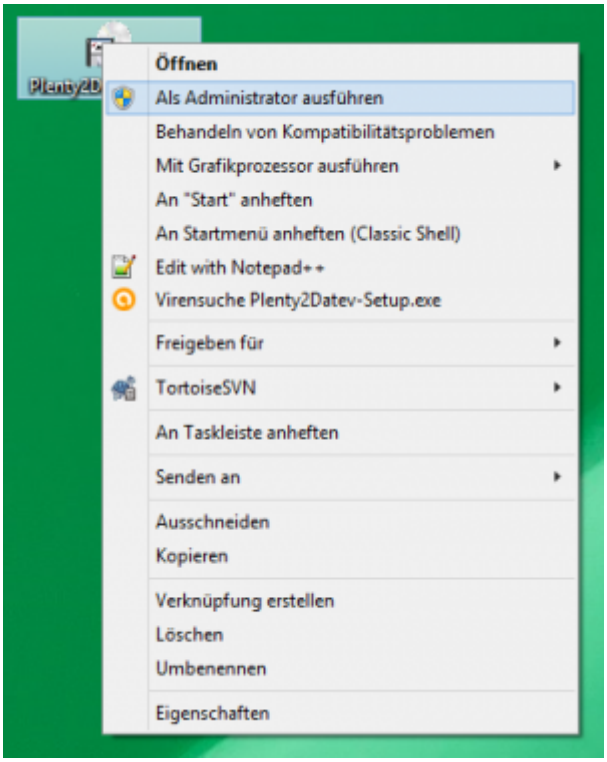
Der Zugriff auf unsere Webseite, um den neuen Setup herunterzuladen erfolgt über eine FTP-Zugriff. Es kann nun sein, das Ihr Virenscanner oder die Windows Firewall dies verhindert.

Virenscanner deaktivieren

Unter Umständen ist es nötig, den Virenscanner bei der Installation zu deaktivieren. z.B.:

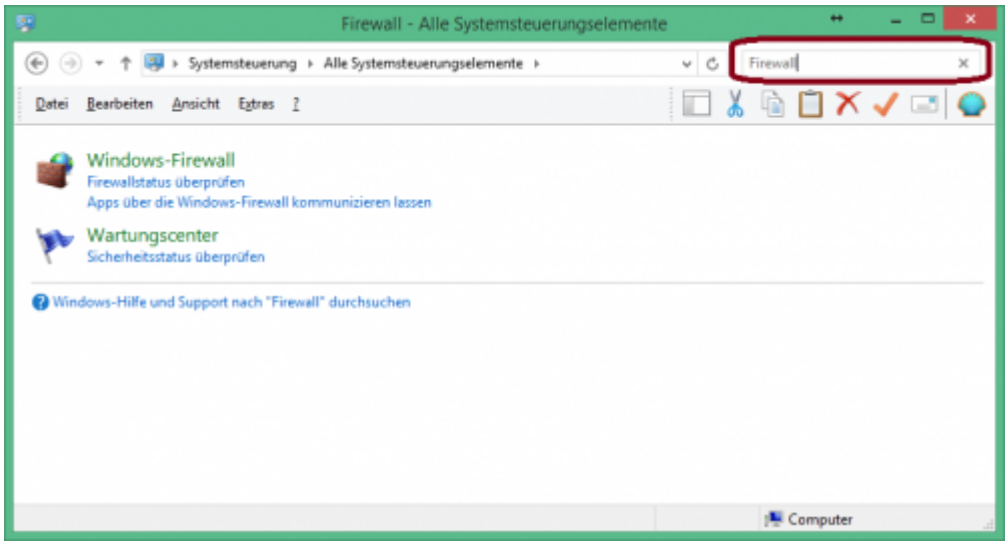
- **Avast**
  Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Avast Zeichen in der Taskleiste und deaktivieren Sie den Virenscanner für 10 Minuten.
  

- **Admin-Rechte**
  Oder Sie müssen die Installation mit „Administrator Rechten“ ausführen.

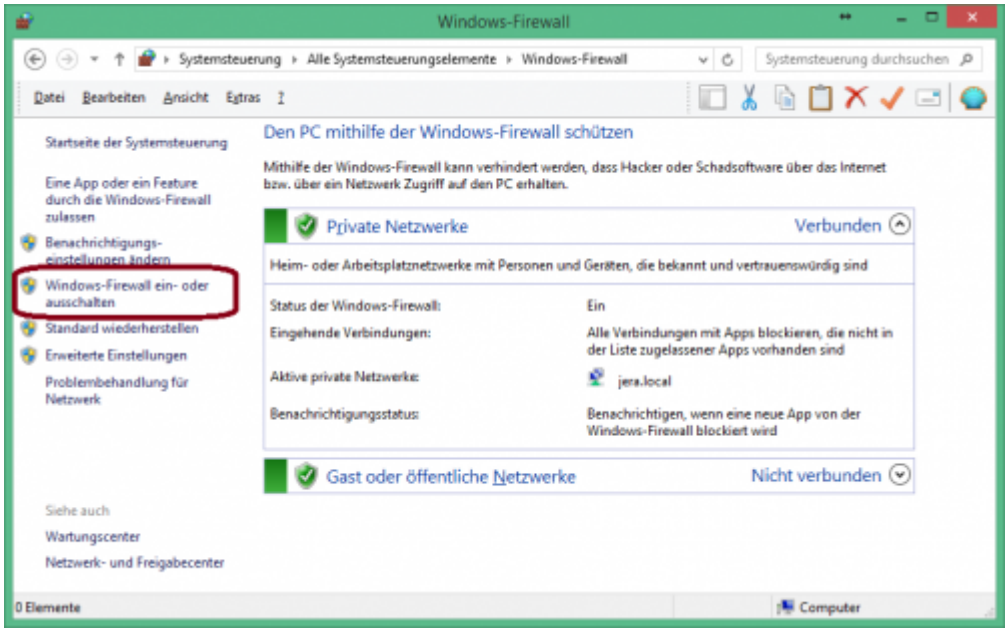


Deaktivieren der Firewall

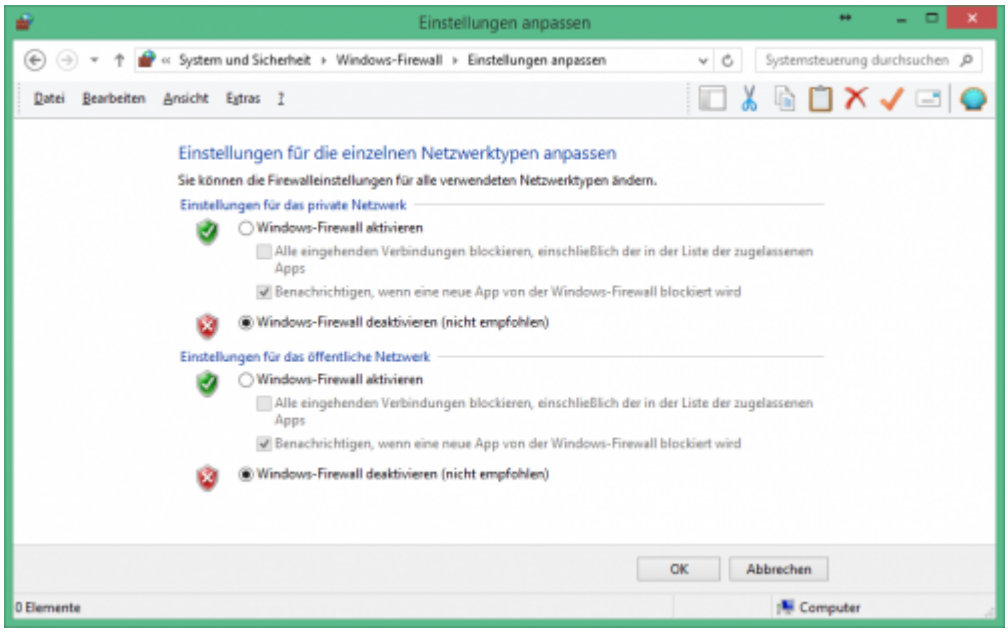
suchen Sie bitte unter den Systemsteuerungen die Firewall.



Wählen Sie die Firewall aus.

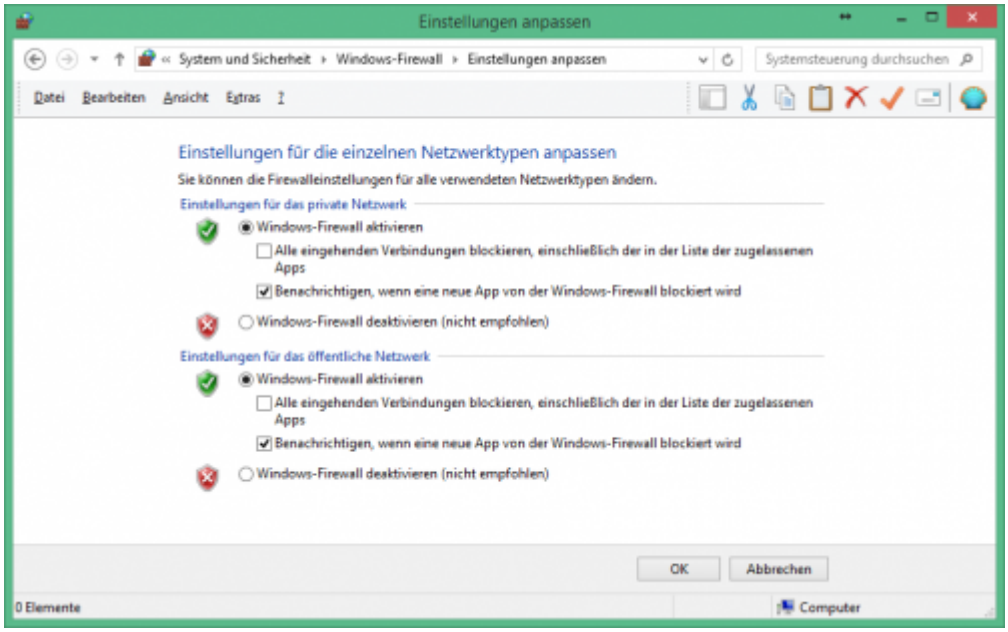


Klicken Sie bitte auf „Windows-Firewall“ ein- oder ausschalten und deaktivieren Sie die Firewall.



Führen Sie nun das Update der Schnittstelle erneut durch.

Aktivieren Sie danach unbedingt danach wieder die Firewall

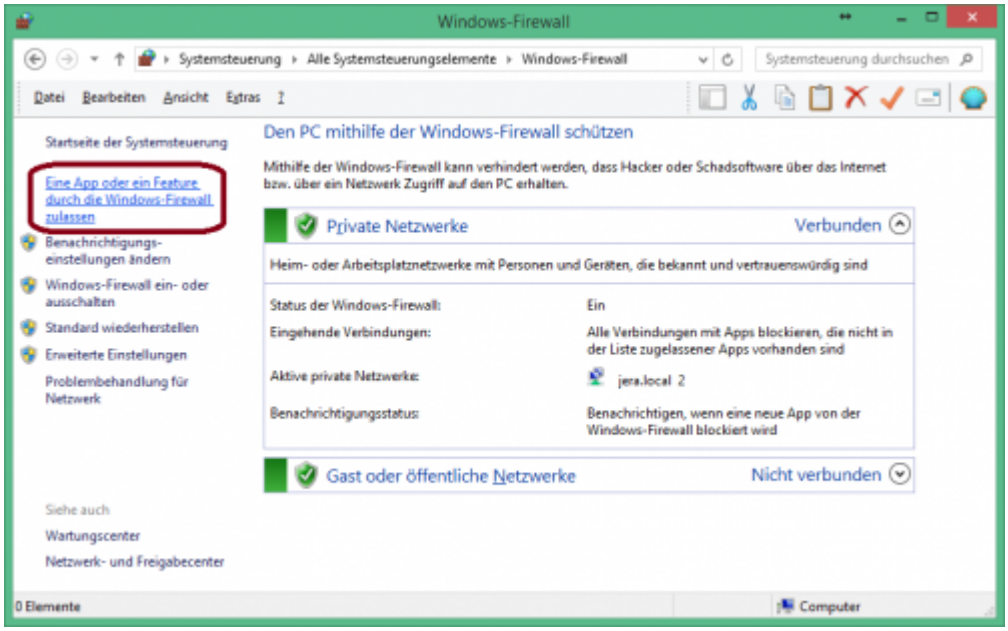


Firewall Ausnahmen konfigurieren

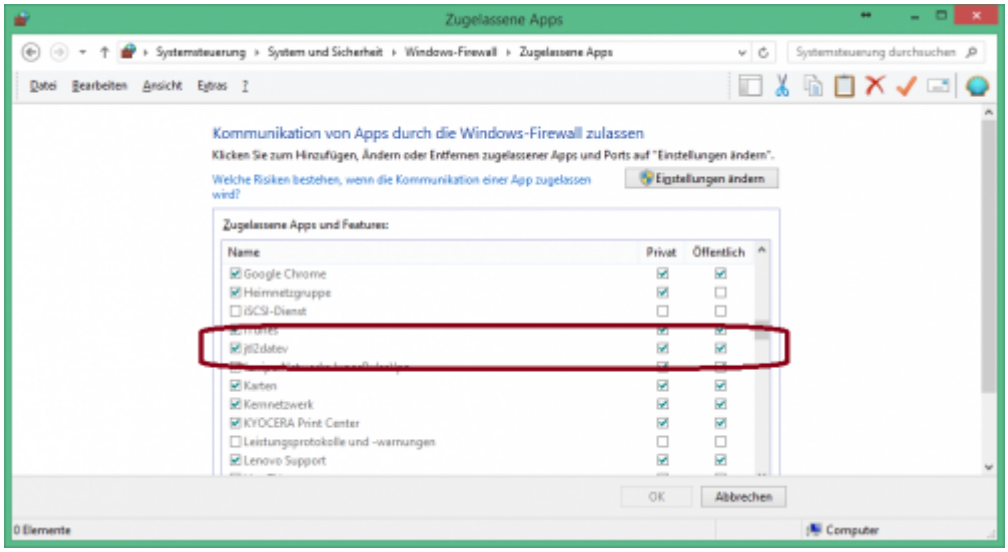
Sie können auch für die jeweilige Schnittstelle eine Ausnahme in Ihrer Firewall konfigurieren.
Fragen Sie hierzu Ihren System-Administrator.

Grundlegendes zur Firewall Ausnahmen erfahren Sie unter:
Grundlegendes zu Windows-Firewall-Ausnahmen

Wählen Sie in den Eistellungen der Firewall „Eine App oder ein Feature durch die Windows-Firewall zulassen“



Sie können in der Firewall die Kommunikation der Schnittstelle freischalten.



Diese Maske kann je nach Betriebssystem unterschiedlich aussehen.

Impressum

From:
https://wiki.fibu-schnittstelle.de/ - **Dokumentation Fibu-Schnittstellen der Jera GmbH**

Permanent link:
https://wiki.fibu-schnittstelle.de/doku.php?id=pdfdoku:vario2datev:dokumentation_der_vario2datev_schnittstelle_als_pdf&rev=1499154857

Last update: **2017/07/04 09:54**